

## MITO- Methoden-Tool mit der Funktions- und Methodenbutton-Startseite

Vorgestellt wird ein generischer Methoden-Werkzeugkasten, der eine große Anzahl von elementaren Management-, KVP-, QM- und Kreativmethoden enthält. Dieses unternehmensspezifische Methoden-Framework - auch als Ganzheitliches Produktionssystem (GPS) bezeichnet - dient dazu, die Arbeits- und Produktionsweise im Unternehmen über ein ausgewähltes Methodenspektrum standardisiert vorzugeben. Anwendungsfelder sind z.B. Lean Management, Standardisierung, TQM, KVP, Personal- und Teamentwicklung, Qualitäts- und Gesundheitsmanagement u. a.. Das MITO-Methoden-Tool-Framework unterstützt diese Zielsetzung und ermöglicht ein strukturiertes Vorgehen bei der Problemlösungsfindung und -umsetzung. Die Methodenanwendung erfolgt über die in Abb.1 gezeigten MITO-Funktions- und Methodenbutton auf der MITO-Tool-Startseite. Hier sind entsprechend der Phasen des übergeordneten Lösungszykluses mit

- **Analyse**
- **Diagnose**
- **Therapie**
- **Evaluierung**

die einzelnen Methoden in einer logischen Reihenfolge hinterlegt. Alternativ existiert hierfür eine Excel-Offline -sowie eine Sharepoint- und Web-online- Lösung.

Im MITO-Methodenhandbuch sind die Methodenanwendungen detailliert erläutert. Für die MITO-Experten-zertifizierung gibt es einen ausführlichen Schulungsleitfaden mit über 200 Seiten. Es ist wichtig, dass die Führungskräfte und Mitarbeiter diese Methodenkompetenz besitzen, um in ihren Prozessen ihre Aufgaben richtig durchzuführen. Dies in Verbindung mit der Übertragung von Selbstbestimmung und Verantwortung, um eine Entfaltung der individuellen Fähigkeiten der Beschäftigten zu erreichen. Die Methodenqualifizierung sollte möglichst spielerisch erfolgen, um durch die stattfindende Methodenbeherrschung den Spaßfaktor als leistungssteigerndes Element zu aktivieren. Die Einarbeitungs- und Schulungszeit für diese Methodenbeherrschung wird über das MITO-Methoden-Framework wesentlich verkürzt.

**Funktionen**

- Konfigurationsvorlage
- Methodenauswahl
- Bewertungsschema
- Datenübertragung
- Speichern in Archiv
- In die Datenbank
- Archiv

**Externe Imports**

- MITO-Referenz-Bibliothek
- Zielekatalog
- Maßnahmenkatalog
- Leitfaden
- Bewertungsschema
- Import aus SYCAT
- Import Business Constructor

**Analysemethoden**

Portfoliomatrixberechnung	Paarweiser Vergleich mit G-Faktor	Einspaltige Portfolioanalyse	Klassische FMEA	Portfolio-FMEA (zweidimensional)
Finanzkennzahlenanalyse	Bilanz/GtV-Analyse	TRIZ-Methode	Klassische RMEA	Portfolio-RMEA (zweidimensional)

**Diagnosemethoden**

Clusterportfoliodiagramm	Einzelkriteriumportfoliodiagramm	Relationsdiagramm mit Rangberechnung	Ursache-/Wirkungskette	Korrelationsdiagramm
Wirkungsanalyse	ABC-Analyse	XYZ-Analyse	6 Sigma	Komplexitätsanalyse
Neutrale Zuordnungsmatrix	Fehlersammel-liste	Morphologischer Kasten		

**Umsetzungsmethoden**

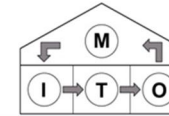
Ziel-/Maßnahmenableitung	Matrixdiagramm mit Kaskade	Nutzwertanalyse-Portfoliomatrix	Gesamtportfolio-Matrixauswertung	Fuzzy Logic
Problement-scheidungsplan	SWOT	Prämien-bewertung		

**Evaluierungsmethoden**

Relative PDCA-Bewertung	Relative RADAR-Bewertung	EFQM-Modell	Übergeordnete Reifegradbewertung	Reifegraddiagramm (prozentual)
Absolute PDCA-Bewertung	Absolute RADAR-Bewertung	5A/5S	8D-Report	Reifegraddiagramm (absolut)

Abbildung 1: MITO-Tool-Funktions- und Methodenbutton

# Kennzeichen der MITO-Methoden-Tool-Solution



Anwendungsfocus	Methodenfokus	Impulse für die Wissenschaft und Praxis	Nutzenaspekte
<p>Zielführende Umsetzung von Problemlösungen durch Methodenkompetenz, z.B. bei der:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungsanalysen</li> <li>• Strategieableitung</li> <li>• Prozessoptimierung</li> <li>• Mitarbeiterqualifizierung</li> <li>• IMS-Implementierung</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Kundenanbindung</li> <li>• Fehleranalyse</li> <li>• Risikominimierung</li> <li>• QM-Systemauditierung</li> </ul>	<p>Ganzheitlicher Methodenbaukasten mit übergreifendem Lösungszyklus, z.B. für die Analyse von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen</li> <li>• Einflussgrößen</li> <li>• Schwachstellen</li> <li>• Häufigkeiten</li> <li>• Wechselwirkungen</li> <li>• Zielprioritäten und Profilerstellungen</li> <li>• Kennzahlen</li> <li>• Maßnahmen</li> <li>• Kompetenzen</li> </ul>	<p>Entwicklung themenspezifischer Lösungen durch Einsatz, z.B. von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfoliomanagement</li> <li>• Szenariotechnik</li> <li>• SWOT-Analyse</li> <li>• Reifegrad-Bewertungsmodellen</li> <li>• Ziele-Maßnahmen-bäumen</li> <li>• Ursache-Wirkungsketten</li> <li>• Sensitivitätsanalysen</li> <li>• Matrixkaskaden</li> <li>• Evaluierungsmodellen</li> </ul>	<p>Umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenz, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgängigen Methodeneinsatz</li> <li>• Strukturierte Vorgehensweise</li> <li>• Mehrdimensionale Bewertungsvarianten</li> <li>• Detaillierte Analysen</li> <li>• Konkrete Lösungsableitung</li> <li>• Vollständige Ergebnisdokumentation</li> <li>• Softfact- und Hardfact-Balance</li> </ul>
<p>Anwendung, unabhängig von Branche, Betriebsgröße, Hierarchie, usw.</p>	<p>Verknüpfte elementare Management-, KVP-, QM- und andere Methoden</p>	<p>Metamodellvorgabe als Ordnungs- und Strukturrahmen zur Problemdurchdringung</p>	<p>Im Rahmen vorgegebener Konzepte, wie z.B. QM, Lean Management, 6 Sigma</p>